



Italienische Neuigkeiten.

- Baccari, E.**, Il Congo. 4^o. L. 20.—
Conti, G., Firenze dai Medici ai Lorena. 8^o. L. 15.—
Costa, E., Storia delle fonti del diritto romano. 8^o. L. 7.—
Ferri, G., La camminante. Romanzo. 16^o. L. 3.50
Grazia Deledda, Il nonno. Novelle. 16^o. L. 3.—
Loria, A., La sintesi economica: Studio sulle leggi del reddito. 8^o. Br. L. 12.—, geb. L. 14.—
Meucci, L., Istituzioni di diritto amministrativo. 6. Ed. 8^o. L. 14.—
Ramella, A., Trattato della proprietà industriale. Vol. I: Le invenzioni industriali. 8^o. L. 10.—

Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager italienischer Literatur.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.
Leipzig.

Ernst von Wildenbruch †

Z Das 3. Heft der in unserem Verlag erscheinenden

„Moderne Dramatik in kritischer Beleuchtung“

von Dr. Richard Elsner

enthält:

Ernst von Wildenbruch, „Die Rabensteinerin“

Wir machen auf dieses Heft jetzt ganz besonders aufmerksam. Bisher sind erschienen:

Heft 1. Frank Wedekind, „Frühlings-erwachen“.

Heft 2. Max Halbe, „Jugend“.

Heft 3. Ernst von Wildenbruch, „Die Rabensteinerin“.

Heft 4. Ernst Hardt, „Tantris der Narr“.

Preis pro Heft 30 δ ord., 22 δ netto,
20 δ bar und 7/6 Explr.

Zur Probe bar 7/6 (auch gemischt) 90 δ .

Wir bitten, zu verlangen.

Berlin, den 22. Januar 1909.

S.W. 13, Alte Jakobstr. 11/12.

L. M. Barschall, Abt. Verlag.

Z Lehrkontrakte

für Buchhändler. 2 Stück 5 δ bar.

H. Grosse Verl., Weimar.

Auf Lager zu halten

und einem literarisch gebildeten und interessierten Publikum vorzulegen bitten wir das im letzten Jahre erschienene schön ausgestattete Werk:

Montaigne, Versuche.

Deutsch von Wilhelm Vollgraff. Erstes Buch.
Mit Porträt. Broschiert 12 M., in Leder 16 M.

Prof. Rob. Petsch in Heidelberg in „Das Wissen für Alle“, Wien, Dez. 1908: Montaignes nicht immer ganz leichte Sprache ist hier, wie wir uns überzeugt haben, recht glücklich wiedergegeben: zwischen Treue und Freiheit, zwischen modernem Deutsch und jener Patina des Ausdrucks, der dem etwas altfränkischen Tone des ehrwürdigen Originals nahe kommt, ist im ganzen äusserst glücklich die Mitte gehalten. **Die Ausstattung ist hervorragend schön** und macht das wertvolle Buch zum willkommenen Geschenkwerk.

Basler Nachrichten, 13. Dez. 1908: Diese grosse deutsche Montaigne-Ausgabe wird nach ihrer Vollendung ein **hochbedeutsames literarisches Werk** darstellen. Zahlreiche Stichproben haben uns gezeigt, dass in der Übersetzung geleistet worden ist, was geleistet werden konnte. **Druck und Ausstattung sind**, und es ist damit nicht zuviel gesagt, **grossartig**. Dieser herrliche Druck erinnert unwillkürlich an die ältesten und besten Ausgaben des Originals.

Dr. Daniel Greiner in Jugenheim a. d. B. in „Die Kunst unserer Heimat“, Dez. 1908: Ich möchte dies Buch allen empfehlen, die nach Wahrheit suchen. Es ist schon für viele hochbedeutsame Menschen eine Quelle geworden, aus der sie viel Erfrischung, Stärkung und Gesundheit geschöpft haben. Das wird es auch bleiben. **Diese sehr schön gedruckte, geschmackvoll ausgestattete Gesamtausgabe ist ein wirkliches Verdienst**. Die Übersetzung ist klar, flüssig und stilistisch gut.

Verlag von Wiegandt & Grieben (G. K. Sarasin) in Berlin.